

I 47. ACER. Ahorn.

Der Kelch hat 5, seltener 4 — 9 Einschnitte. Eben so viel Blumenblätter, selten keine, sie wechseln mit den Einschnitten des Kelchs ab, und sind meistens mit demselben gleichfarbig. Staubgefäße sind 8, seltener 5 — 12. Der Fruchtknoten ist zweitheilig. Ein Griffel, der bisweilen gespalten ist, und zwei Narben. Die Frucht besteht aus zwei an der Basis zusammenhängenden ein oder zweisamigten Flügel Früchten, deren Flügel mehr oder weniger lanzettförmig sind und an der Spitze stehen.

Die Blumen sind von verschiedenem Geschlecht, bei einigen Arten sind Zwitterblumen und männliche gemischt, andere sind vollkommen getrennt, so daß ein Baum ganz männlich und der andre bloß weiblich ist.

1. *ACER tataricum* foliis cordatis subincisis inaequaliter dentatis, corymbis erectis.

*Acer tataricum* foliis cordatis indivisis, serratis, lobis obsolete, floribus racemosis. *Lin. syst. ed. R. 4. p. 330.* Du Roi *Harb. Baumz. I. Theil. p. 50.* *Pall. ross. I. p. 20. t. 3.*

Russischer Ahorn.

Wächst im nördlichen Asien und verträgt unser Klima sehr gut. Er wird bei uns nur ein hoher Strauch, von 15 — 20 Fuß.

Die Blätter weichen in ihrer Gestalt sehr von den übrigen Ahornarten ab, daß man sie beim ersten Anblick für die eines Weißdorn halten sollte. Sie sind länglicht eiförmig, an der Basis herzförmig, auf beiden Seiten glatt, ungleich gezähnt; zuweilen haben sie ein oder andern kaum merklichen Einschnitt.

Die weißen Blumen kommen im Mai, wenn die Blätter schon ausgebildet sind, in aufrechten Doldentrauben zum Vorschein; die Flügel Früchte sind schön roth gefärbt und reifen im September und October.

Die Vermehrung geschieht sehr leicht durch Samen. Man kann ihn aber auch durch Ableger fortpflanzen.

¶